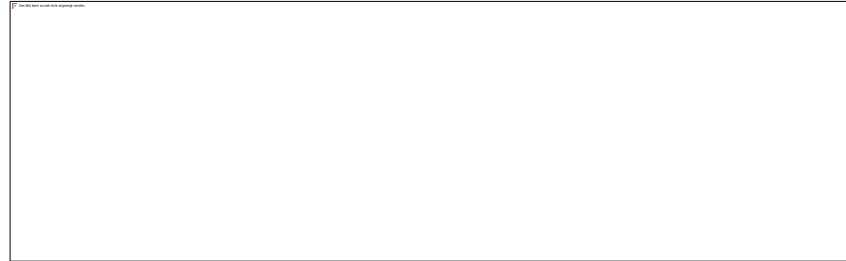


Grundschule Lüne

Am Domänenhof 9 - 21337 Lüneburg - Telefon 04131-3097550 - Fax 309-7554 - www.gs-luene.lueneburg.de



Konzept Textiles Gestalten

Stand: Oktober 2018

1: Rahmenplan: Textiles Gestalten in der Grundschule Lüne

Das Fach Textiles Gestalten findet in der GS Lüne im Klassenverband in der 3. und 4. Klasse für jeweils ein Schulhalbjahr mit einer Wochenstunde statt. Das Fach Textiles Gestalten wird in der GS Lüne also im halbjährigen Wechsel mit dem Fach Gestaltendes Werken unterrichtet. Der Unterricht findet im jeweiligen Klassenraum statt, da es keinen Textilraum gibt. Die Materialien für das Fach Textiles Gestalten finden sich sowohl im Kopierraum wie auch in den Jahrgangsfloren.

Die FK Textiles Gestalten hat festgelegt, dass keine Lernzielkontrollen geschrieben werden.

Die Leistungsbewertung setzt sich wie folgt zusammen:

Für das Arbeitsergebnis (50%) sind bei der Bewertung folgende Kriterien zu beachten:

- **Qualität der Ausführung**
- **Originalität in Entwurf, Planung und Ergebnis**
- **Gestaltungsqualität im Hinblick auf Form, Funktion und Farbe**
- **Gesamtwirkung**

Für die Bewertung des Herstellungsprozesses (50%) sind folgende Kriterien zu beachten:

- **sachgerechter Einsatz von Materialien und Werkzeug**
- **Bemühen um Lösungswege**
- **Arbeitsverhalten (Ausdauer, Tempo, Genauigkeit)**
- **Bereitstellen der Arbeitsmaterialien**
- **Übertragen von Gelerntem auf andere Beispiele**
- **Engagiertes, kooperatives und verantwortungsbewusstes Handeln in den Lerngruppen und bei der Einzelarbeit**
- **Bereitschaft zur Mitarbeit**

Der nachfolgend erstellte Kompetenzplan wurde auf der Grundlage des Niedersächsischen Kerncurriculum für das Fach Textiles Gestalten von 2006 erstellt.

Das Fach Textiles Gestalten verfügt über eine große Fülle unterschiedlicher Verfahren zur Herstellung und Gestaltung von textilen Faser-, Flächen- und Formgebilden. Die nachfolgenden Vorschläge sind nicht verbindlich und dürfen durch eigene/ähnliche Werkstücke ersetzt werden.

2. Kerncurriculum des Fachs Textiles Gestalten

2.1. Bildungsauftrag des Fachs Textiles Gestalten

Im Fach Textiles Gestalten werden künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit vielfältigen textilen Materialien und unterschiedlichen Verfahren entwickelt. Die unterschiedlichen Materialien ermöglichen individuelle Gestaltungsprozesse an Objekten, an Personen und Räumen aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler. Textiles Gestalten fördert manuelle Fertigkeiten, das kreative Potenzial des Einzelnen und sein individuelles Ausdrucksvermögen.

Erste Kenntnisse über die Klassifizierung von Textilien, über die Herkunft textiler Rohstoffe, über textile Verfahren sowie über die Gestaltung und Wirkung von textilen Objekten aus der unmittelbaren Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler führen zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Textilien im alltäglichen Gebrauch.

2.2. Kompetenzbereiche im Fach Textiles Gestalten

2.2.1. Prozessbezogene Kompetenzbereiche

Kommunizieren – Erkenntnisse gewinnen

Sowohl bei der Erarbeitung von Sachverhalten als auch bei der Lösung gestalterischer Probleme sind der Erwerb und die Anwendung einer altersgemäßen Ausdrucksform in Schrift und Sprache mit einer den Inhalten entsprechenden Fach-, Bild-, und Symbolsprache notwendig, um miteinander sachgerecht kommunizieren zu können.

Durch die Aneignung fachspezifischer Arbeitstechniken und dem zunehmend sicheren und sachgerechten Umgang mit bewusst ausgewähltem Material, Werkzeug und mit Medien werden fachspezifische Herangehensweisen ausgebildet, die den Schülerinnen und Schülern die Gestaltung textiler Aufgabenstellungen ermöglichen.

Beurteilen und Bewerten

Präsentationen und Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen im Unterricht oder auch auf Schulfeiern in altersangemessener visueller, sprachlicher und schriftlicher Form ermöglichen, dass die Schülerinnen und Schüler Wertschätzung und Achtung gegenüber eigenen und fremden Gestaltungsergebnissen erfahren.

2.2.2. Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

Kompetenzen werden an Inhalten in Verknüpfung mit den fachspezifischen Methoden und Verfahren erworben. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen sind drei Bereichen zugeordnet:

- Textilien wahrnehmen und erkunden,
- Textilien gestalten und produzieren,
- Textilien kulturhistorisch einordnen.

Alle drei Bereiche sind eng miteinander verknüpft und dürfen nicht isoliert gesehen werden. Dennoch werden sie zunächst einzeln erläutert.

Wahrnehmen – Textilien wahrnehmen und erkunden

Dem Fach Textiles Gestalten kommt die Aufgabe zu, die sinnliche Wahrnehmung nicht nur als Mittel, sondern als wichtigen und zu fördernden Unterrichtsinhalt aufzufassen:

- haptische Wahrnehmung (Tasten)
- visuelle Wahrnehmung (Sehen)
- olfaktorische Wahrnehmung (Riechen)
- auditive Wahrnehmung (Hören)

Gestalten – Textilien gestalten und produzieren

Im Textilunterricht sind das Gestalten und das Herstellen textiler Produkte von zentraler Bedeutung. Die Auseinandersetzung mit textilen Verfahren und deren Anwendung unter gestalterischen und technologischen Fragen gliedert sich in folgende Bereiche:

Textile Materialien, Hüllen, Objekte

- herstellen

- verarbeiten
- verbinden
- gestalten

Eng verknüpft damit sind die Bereiche:

- Sammeln, Erforschen und Planen
- Spielen, Inszenieren und Agieren

Herstellen von kulturhistorischen Kontexten

Durch Einblicke in kulturhistorische Kontexte von Textilien und Textiltechniken erkennen die Schülerinnen und Schüler die kulturelle Vielfalt von Textilien und erfassen die Bedeutung historischer und aktueller textiler Produkte und Techniken.

Textilien in ihren Erscheinungsformen können folgenden Bereichen zugeordnet werden:

- textile Flächen
- Kleidung, Gebrauchstextilien (z.B. Wohntextilien, Spieltextilien, Arbeitssmittel)
- Rohstoffe

Kompetenzbereiche Textiles Gestalten Klasse 3

Themen/ Vorschläge	Gestalten	Wahrnehmung	Kulturhistorischer Kontext
Mit Textilien arbeiten und gestalten. z.B. Stoffcollage	Einfache Schnittmuster herstellen. Verkleiden von Pappfiguren. Ein Bild mit Stoff oder Wolle herstellen.	Verschiedene Textilien/Stoffe kennen lernen und erfahren. Kleidung: Woraus wird Kleidung hergestellt. Erste Erfahrungen mit Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstfasern etc. machen.	Unsere Kleidung/ Was sind textile Materialien? Kunstbilder kann man auch aus Stoff und Wolle fertigen.
Fadenwickeltechniken z.B. Pompons das magische Auge	Mit Hilfe selbstgebastelter Schablonen verschiedene Pompons herstellen. Auf Schaschlikstäben die Wickeltechnik anwenden.	Strukturen verschiedener Garne und Wolle kennen lernen und unterscheiden. Testen von Saugfähigkeit der Garne. Regelmäßigkeit und Gleichmäßigkeit erkennen und anwenden.	Die gemachten Erfahrungen auf unsere eigene Kleidung anwenden. Dekorationen anderer Länder kennen lernen.
Garnverbindende Grundtechniken: Drehen/Flechten	Durch Drehen und Flechten eigene Kordeln, Lesezeichen, Schlüsselanhänger etc. herstellen. Spinnenbeine z.B. für eine Krake flechten.	Musterbildung durch Drehen und Flechten. Fadenwickeltechniken kennen lernen.	Spielzeug/ Gebrauchsgegenstände selbst herstellen und mit industriell gefertigter Ware vergleichen.
Filzen z.B. Blumen	Trockenfilzen: Durch das Einstechen einer speziellen Filznadel können aus Märchenwolle Figuren und Formen entstehen.	Erfahren, dass sich Wollhaare ineinander verhaken können und dadurch fest werden.	Filzen als eines der ältesten textilen Techniken kennen lernen. Ursprung des Filzens in den Ländern: Tibet, Peru, Kasachstan etc kennen lernen.
Weben z.B. kleiner Webteppich oder Geldbörse	Erkennen, dass beim Weben mindestens zwei Fadensysteme rechtwinklig verkreuzt werden. Die beiden Fadensysteme heißen Kette und	Erkennen, dass die Kettfäden den Träger bilden. In diesen werden nacheinander Schussfäden eingezogen. Das Erzeugnis	Weben als eine sehr alte Technik zur Herstellung textiler Flächengebilde kennen lernen.

	Schuss.	wird Gewebe genannt.	
--	---------	----------------------	--

Kompetenzbereiche Textiles Gestalten Klasse 4

Themen/Vorschläge	Gestalten	Wahrnehmung	Kultur-historischer Kontext
Mit Textilien arbeiten und gestalten z.B. eine Tasche	Verschiedene bereits gelernte und neue textile Techniken kreativ und gestalterisch anwenden, wie z.B. säumen, nähen, sticken, flechten, knüpfen...	Fachbegriffe verwenden. Ein Gewebe aufdröseln und mit Maschenware, Vliesstoff ... vergleichen. Durch gestalterisches Arbeiten Grundtechniken wie säumen, Knopf annähen, stopfen ... kennen lernen.	Eigene Arbeiten mit anderen Taschen vergleichen bezüglich Material (Verwendung, Müllvermeidung...), der Gestaltung, ...
Stoffverbindende Werkverfahren Einfache Formen nähen, zusammenfügen und füllen: z.B: Filzhänger im Weihnachts- oder Ostermotiv nähen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Schnittmuster entwerfen und herstellen - Schnittmuster und Nahtzugabe auf Stoff übertragen - mit Stecknadeln heften - Nahtstich lernen - wenden und füllen der Näharbeit - Einfügen anderer Materialien 	Stoffe haben unterschiedliche Seiten. Fachbegriffe des Nähens z.B. Nahtzugabe. Verschiedene Nadeln ausprobieren, benennen und erkennen, zu welchem Stoff sie passen Wofür eignen sich verschiedene Stoffe? Füllmaterialien kennenlernen.	Bezüge zu Jahreszeiten herstellen (Ostern oder Weihnachten). Warum feiern wir das Fest?
Fadentechniken Häkeln, z.B. Topflappen, Mütze für ein Kuscheltier	Luftmaschenketten / Fingerhäkeln Häkeln mit der Häkelnadel	Geeignete Garne erkennen und benennen. Verschiedenen Wolleigenschaften wahrnehmen.	Alte textile Techniken kennen lernen (Omas Topflappen) Geeignete Hobbys von früher mit der heutigen Zeit vergleichen, z.B. 2013 aktuell selbst gehäkelten Mützen.
Zusatz Strickliesel	Mit der Strickliesel einen Strickschlauch weben, der z.B. zur Dekoration verwendet wird.	Durch das Weben lernen die SchülerInnen den Herstellungsweg eines Gewebes kennen. Sie können diese Kenntnisse auf Maschenware übertragen.	Geeignete Hobbys von früher mit der heutigen Zeit vergleichen: Die Strickliesel war früher beliebt, war zeitweise in

z.B.: Bechergestaltung

Vergessenheit geraten und wird
heute neu wiederentdeckt.